

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/unternehmensbezogene-beihilfen.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft > Unternehmensbezogene Beihilfen

Unternehmensbezogene Beihilfen

Den überwiegenden Teil der unternehmensbezogenen Beihilfen erhalten Landwirte für die von der Gesellschaft erwarteten Gemeinwohlleistungen. Ohne diese Honorierung wäre ein Großteil der Betriebe nicht überlebensfähig und somit auch unsere intakte Kulturlandschaft in weiten Teilen gefährdet.

Die unternehmensbezogenen Beihilfen betragen im Wirtschaftsjahr (WJ) 2018/2019 durchschnittlich 29.009 € je Haupterwerbsbetriebe und lagen damit in etwa auf dem Stand des Vorjahres.

Im Durchschnitt aller Haupterwerbsbetriebe entfielen 63 % der Beihilfen auf die EU-Direktzahlungen. Weitere bedeutsame Zuwendungen waren die Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung mit 17 %, die gegenüber dem Vorjahr deutlich zunahm (+14 %) sowie die Ausgleichszulage mit 7 %.

Der Anteil der unternehmensbezogenen Beihilfen am Unternehmensertrag betrug durchschnittlich 10 %, der Anteil am Gewinn 53 %.

Unternehmensbezogene Beihilfen der Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsformen im Wirtschaftsjahr 2018/2019

Merkmal	Einheit	Ackerbau	Milchvieh	Sonstiger Futterbau	Veredlung	Weinbau	Sonstige Dauerkulturen	Verbundbetriebe	Insgesamt
Anteil an der Gesamtheit	%	13,1	48,6	19,7	5,2	0,5	0,3	12,6	100
Betriebsgröße	ha LF	72,02	53,28	60,76	66,28	12,05	13,94	77,95	60,41
Vergleichswert	€/ha LF	750	556	619	687	(227)	139	681	611
Gewinn	€/Unternehmen	65.074	61.512	37.771	52.993	49.288	(12.218)	46.473	54.696
Unternehmensertrag	€/Unternehmen	276.877	253.250	286.946	458.006	186.453	93.888	337.698	282.867
Ausgleichszulage	€/Unternehmen	453	2.870	1.858	907	(9)	107	1.253	2.010
Agrardieselerstattung	€/Unternehmen	2.417	1.998	2.234	2.221	406	139	2.452	2.144
Zinszuschüsse	€/Unternehmen	(36)	100	(39)	(39)	(11)	0	(59)	70
Investitionszuschüsse ohne Zinszuschüsse	€/Unternehmen	(242)	819	(746)	(974)	(1.787)	166	(87)	(652)
Beihilfen pflanzliche Produktion	€/Unternehmen	(90)	95	(191)	(18)	(0)	0	(29)	(99)
Zuschüsse Tierproduktion	€/Unternehmen	(2)	428	(60)	(636)	0	0	(121)	266
EU-Direktzahlungen	€/Unternehmen	21.621	16.230	18.613	19.945	3.891	4.403	23.089	18.289
Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung	€/Unternehmen	3.882	5.083	5.693	4.295	(920)	2.974	5.832	5.048
Summe Beihilfen	€/Unternehmen	28.915	28.238	29.703	29.423	7.101	7.789	33.219	29.009
Veränderung gegenüber 2017/2018	%	1,0	-0,1	3,6	1,1	7,7	-27,4	2,0	1,1
Beihilfen am Unternehmensertrag	%	10,4	11,2	10,4	6,4	3,8	8,3	9,8	10,3
Beihilfen am Gewinn	%	44,4	45,9	78,6	55,5	14,4	63,8	71,5	53,0

Bei den **Ackerbaubetrieben** blieben die Beihilfen in ihrer Summe auf dem Vorjahresniveau. Sie bestanden in dieser Betriebsgruppe zu 75 % aus den EU-Direktzahlungen. Die Zuwendungen für umweltgerechte Agrarerzeugung nahmen merklich zu (+18 %).

Bei den **Milchviehbetrieben** war die Summe der Beihilfen im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Zuwendungen für umweltgerechte Agrarerzeugung stiegen um durchschnittlich 13 %. Die EU-Direktzahlungen waren mit durchschnittlich 57 % die bedeutendste Zuwendungsform. Die

Ausgleichszulage hatte mit durchschnittlich 2.870 € je Unternehmen einen Anteil von 10 % an den gesamten Beihilfen. Die Milchviehbetriebe befinden sich zu einem höheren Anteil als andere Betriebsformen in benachteiligten Gebieten; daher ist die Ausgleichszulage für diese Betriebsgruppe von größerer Bedeutung.

Die **sonstigen Futterbaubetriebe** (ohne Milchvieh) erhielten nach den Verbundbetrieben den zweithöchsten Betrag an staatlichen Beihilfen. In dieser Betriebsgruppe nahm gegenüber dem Vorjahr die Summe der Beihilfen durchschnittlich um 4 % zu. Die EU-Direktzahlungen hatten dabei mit einem Anteil von 63 % einen vergleichsweise hohen Stellenwert.

Die **Veredlungsbetriebe** bezogen im WJ 2018/2019 Beihilfen von durchschnittlich 29.423 € je Unternehmen. Dies entspricht nahezu dem Mittelwert aller Haupterwerbsbetriebe. In der Summe entsprachen die Beihilfen denen des Vorjahres. In dieser Betriebsgruppe entfielen durchschnittlich 68 % der Zuwendungen auf die EU-Direktzahlungen.

Die vielseitiger wirtschaftenden **Verbundbetriebe** erhielten mit durchschnittlich 33.219 € den höchsten Betrag an staatlichen Beihilfen. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Zuwendungen geringfügig (+2 %) zu. Die wichtigsten Beihilfeformen waren die EU-Direktzahlungen, die Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung und die Agrardieselerstattung.

In den **Weinbaubetrieben** und den **sonstigen Dauerkulturbetrieben** trugen die Beihilfen ebenfalls zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Die Betriebe aus diesen Gruppen erhielten in der Summe die geringsten staatlichen Zuwendungen. Auch hier bildeten die EU-Direktzahlungen den wichtigsten Posten.

Unternehmensbezogene Beihilfen der Haupterwerbsbetriebe nach Größenklassen im WJ 2018/2019

Merkmal	Einheit	Größenklassen 15 bis unter 30 (ha LF)	Größenklassen 30 bis unter 60 (ha LF)	Größenklassen 60 bis unter 200 (ha LF)	Größenklassen Insgesamt
Anteil an der Gesamtheit	%	25,4	57,4	17,1	100
Betriebsgröße	ha LF	23,72	45,06	95,77	60,41
Vergleichswert	€/ha LF	608	618	617	611
Gewinn	€/Unternehmen	34.916	49.688	70.007	54.696
Unternehmensertrag	€/Unternehmen	142.341	232.980	407.259	282.867
Ausgleichszulage	€/Unternehmen	997	1.712	2.867	2.010
Agrardieselerstattung	€/Unternehmen	867	1.594	3.394	2.144
Zinszuschüsse	€/Unternehmen	(16)	55	114	70
Investitionszuschüsse ohne Zinszuschüsse	€/Unternehmen	(1.409)	(305)	(627)	(652)
Beihilfen pflanzliche Produktion	€/Unternehmen	(16)	(33)	(213)	(99)
Zuschüsse Tierproduktion	€/Unternehmen	163	339	246	266
EU-Direktzahlungen	€/Unternehmen	7.784	14.222	28.077	18.289
Prämien für umweltger. Agrarerzeugung	€/Unternehmen	1.994	3.923	7.824	5.048
Summe Beihilfen	€/Unternehmen	13.531	22.483	44.008	29.009
Veränderung gegenüber	%	3,2	-1,1	-0,1	1,1
Beihilfen am Unternehmensertrag	%	9,5	9,7	10,8	10,3
Beihilfen am Gewinn	%	38,8	45,2	62,9	53,0